

Rubus darssensis Henker et Kiesewetter

Darß-Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

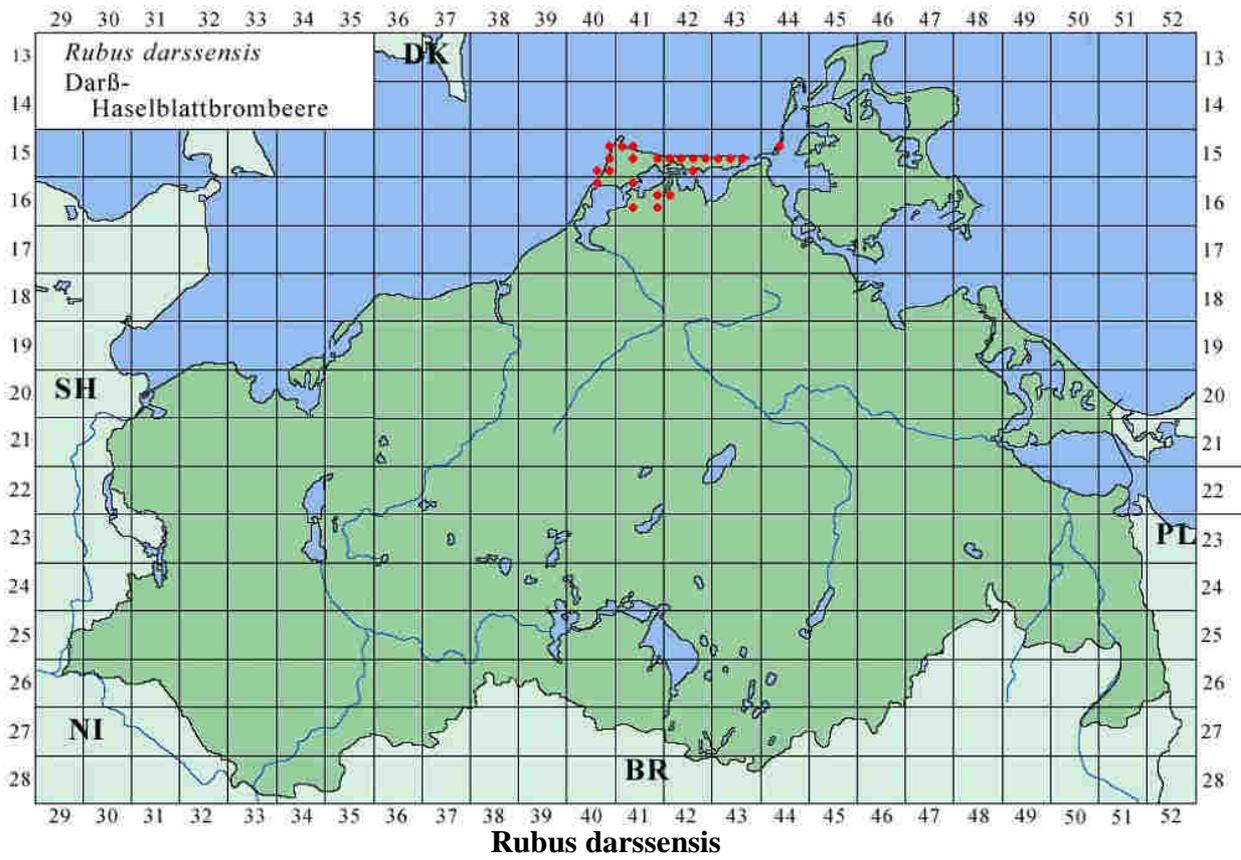
Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: flachbogig, stumpfkantig bis kantig-flachseitig - Behaarung: mit 0-3(-5) Härchen pro cm Seite - Stieldrüsen: (10-)20-40(-50) pro 5 cm Seite - Stacheln: größere 3-5 mm lang, aus etwa 3 mm verbreiterter Basis geneigt bis schwach sichelig, zu 5-15 pro 5 cm; kleine Stacheln wenige, ohne Übergänge zu den großen Stacheln
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: handförmig bis angedeutet fußförmig 5-zählig, runzlig-gefaltet - Behaarung: oberseits dichthaarig, mit 200-500 Haaren pro cm², unterseits graugrün, mit vielen kurzen, samtweichen Haaren - Endblättchen: kurz gestielt (25-35 %), aus zumeist seicht ausgerandeter bis abgerundeter Basis, eiförmig bis breit eiförmig, Spitze 5-10 mm lang - Serratur: sehr grob, deutlich periodisch, zuweilen fast lappig, bis 6 mm tief, Hauptzähne bis 10 mm breit, gerade, mit zahlreichen kürzeren, unterschiedlich langen, breiteren, abgerundeten und schmäleren bespitzten Zähnchen besetzt - Seitenblättchen: kürzer (bis länger) als der Blattstiel - Blattstiel: locker kurzhaarig, mit 10-15 sicheligen, etwa 2-4 mm langen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: aufgelockert pyramidal - Blätter: fast bis zur Spitze durchblättert, obere Blättchen breit bis schmal lanzettlich - Achse: etwas knickig gebogen, locker kurzhaarig, mit vielen, unterschiedlich langen, die Behaarung meist deutlich überragenden Stieldrüsen, außerdem mit unauffälligen sessilen Drüsen; auf 5 cm 5-15 leicht gekrümmte bis sichelige, 3-4 mm lange Stacheln mit verbreiterter Basis und einige Kleinstacheln unterschiedlicher Größe - Blütenstiele: 10-20 mm lang, dicht filzhaarig, mit 1-5 geraden bis schwach gekrümmten, 2-2,5 mm langen Stacheln und 20-50 unterschiedlich langen, die Behaarung meist deutlich überragenden Stieldrüsen - Kelch: dicht graugrün filzig, mit vielen kleinen Stieldrüsen und einzelnen Stachelchen, zur Fruchtreife fast aufrecht bis locker abstehend - Kronblätter: blassrosa, runzlig, rundlich-elliptisch, kurz benagelt - Staubblätter: deutlich länger als die blassrosa Griffel, Filamente rosa, Antheren behaart - Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: *Rubus darssensis* ist gekennzeichnet durch deutlich behaarte Antheren, rosa Kronblätter und rosa Griffel, die Blattgestalt und die ungewöhnlich grobe, tiefe, periodische Serratur.

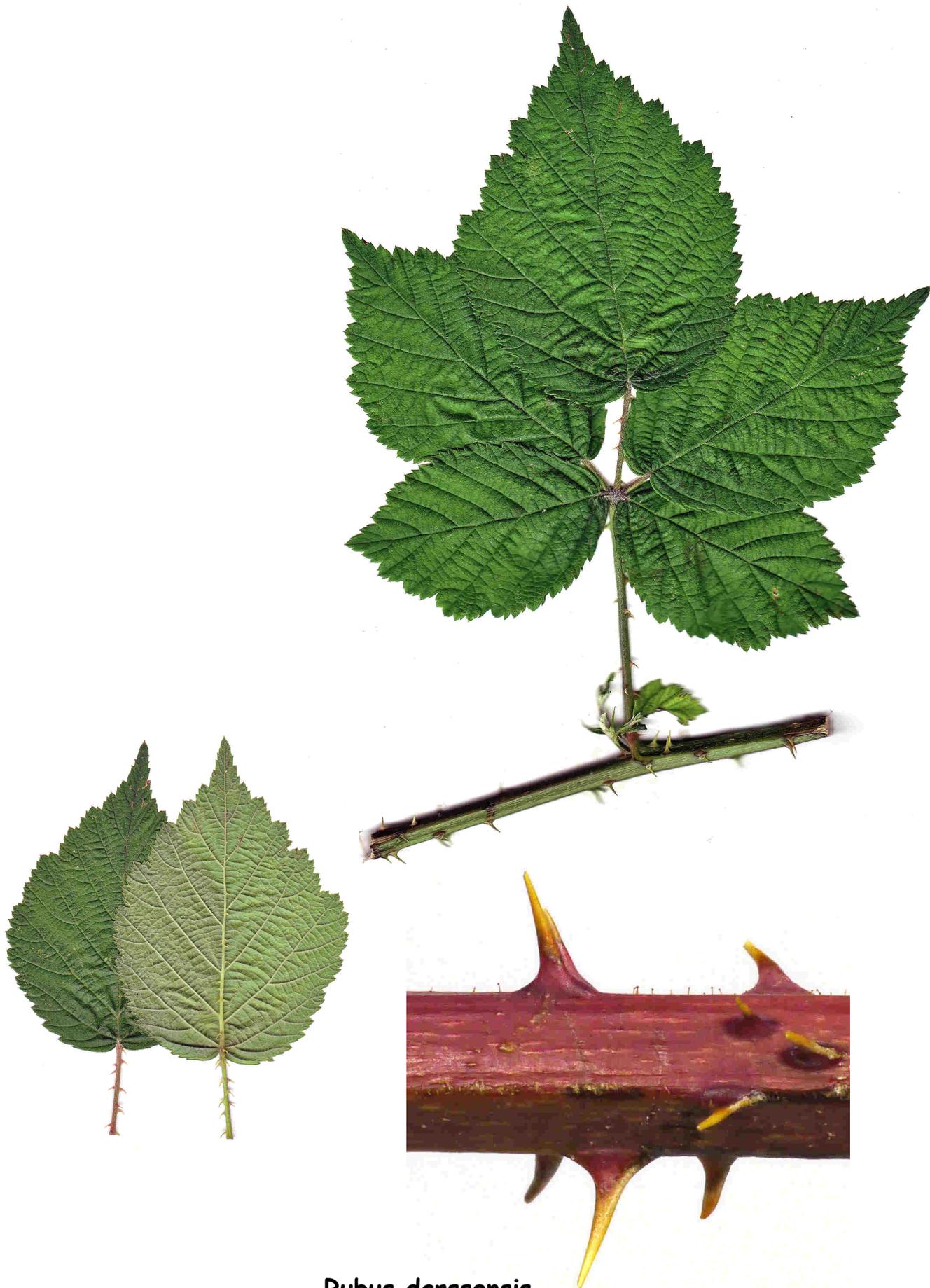
Ähnliche Taxa: *Rubus placidus*, *Rubus nemorosus*, *Rubus camptostachys*, *Rubus lobatidens*

Ökologie und Soziologie: Ausgesprochen thamnophile, fast nur außerhalb der Wälder wachsende Art an nährstoffreichen, relativ feuchten, grundwassernahen Standorten höherer Luftfeuchtigkeit (in Ostseenähe)

Verbreitung: Kleine Regionalart der vorpommerschen Darß-Zingster-Boddenlandschaft, die mit Abstand häufigste Brombeere auf dem Darß (Verbreitungsschwerpunkt Halbinsel Zingst)



Rubus darssensis ist bisher in Schleswig-Holstein nicht nachgewiesen.



Rubus darssensis



Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich